



PRESSEBERICHT

Den bereits zwanzigsten und somit Jubiläumsjahrgang des **Prager Theaterfestivals deutscher Sprache** eröffnen wir traditionellerweise mit einem Theaterausflug. An die hundert Theaterfreunde werden Goethes **FAUST** in der Regie **Martin Kušejs** im Münchner **RESIDENZTHEATER** zu den Sternen, tief unter die Erde und durch alle Ozeane folgen. Neben **Werner Wölbern** in der Titelrolle werden wir einen unvergesslichen Mephisto in der Darstellung von **Bibiana Beglau** erleben (2012 als Petra von Kant in Prag) – nicht als diabolischen Verführer, eher als gefallenen Engel. Kušejs **FAUST** ist eine überwältigende, unglaublich lebendige und preisgekrönte Inszenierung! Die Aufführung im Münchner Residenztheater wird ins Tschechische übertitelt.

Am 5. November bekommen wir in der Prager Staatsoper die Gelegenheit, uns das Ensemble der weltweit umjubelten Berliner **VOLKSBÜHNE** anzusehen. Die spielerische, farbige, witzige Inszenierung von **Herbert Fritsch** heißt **der die mann**, und Fritsch präsentiert sich wieder einmal als Zauberkünstler der großen Illusion. Die Texte von Konrad Bayer, Wiener Dadaist der 1950er und 1960er Jahre, werden mit Slapstick und Live-Musik zu einer wunderschönen Show verarbeitet. Die deutsche Kritik spricht von einem grandiosen Dressurakt gepaart mit Witz und Brillanz.

Jedes Jahr vergibt das **Prager Theaterfestival deutscher Sprache** den **JOSEF BALVÍN-Preis** für die beste tschechische Inszenierung eines ursprünglich deutschsprachigen Textes. Der diesjährige Preisträger ist die Inszenierung von **R. W. Fassbinders BRÉMSKÁ SVOBODA / BREMER FREIHEIT** in der Regie von **Martin Františák** des **Městské divadlo Kladno (Stadttheater Kladno)**. Wir können die tragikomische Geschichte einer tatkräftigen Frau verfolgen, die ihrem Traum folgend über Leichen geht. Františáks Inszenierung setzt auf erstklassige Schauspieler, die Kraft der Erzählung und eine überraschende Ästhetik. Gezeigt wird die **BREMER FREIHEIT** in Prager Divadlo Komédie (Theater Komödie).

Auf der Neuen Bühne des Nationaltheaters (Nová scéna ND) werden wir das renommierte **DEUTSCHE THEATER BERLIN** begrüßen. Bastian Kraft heißt der Regisseur (in Prag haben wir schon seine Inszenierung von Kafkas „Amerika“ gesehen), der Friedrich Dürrenmatts **DER BESUCH DER ALTEN DAME** neu inszenierte. Seine Handschrift ist frech, musikalisch und überraschend - Claire, die Dame, wird von fünf verschiedenen Personen gespielt, und zwar nicht nur Frauen! In der expressionistischen Ästhetik eines Stummfilms, mit den melancholischen und umwandelten Songs von Lady Gaga. Das Deutsche Theater Berlin ist bekannt durch die Stärke seines Schauspielensembles - wir werden u. a. Margit Bendokat, Ulrich Matthes als Alfred III, Olivia Gräser oder Helmut Mooshammer sehen können.

Luxemburg wird beim diesjährigen Festival von einem erfahrenen Theatermann vertreten, dem Theaterregisseur, Schauspieler und Musiker **MARTIN ENGLER**. Seine Inszenierung schuf er eigens für das Festival. Sie vereint in sich Theater, Musik und bildende Kunst, trägt den Titel **kaFka - Das Grauenhafte des bloß Schematischen** und basiert auf den Tagebucheinträgen von Franz Kafka. Im Theater Komödie bekommen wir während der Vorstellung außerdem Live-Musik des Komponisten und Klangkünstlers Ignaz Schick zu hören.

Und weiter geht es mit Franz Kafka. Denn in diesem besonderen, zwanzigsten Festivaljahrgang unternehmen wir sogar zwei Theaterausflüge – der zweite geht nach Sachsen. Im **STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN** ist eine großartige Inszenierung von Kafkas **AMERIKA** in der Regie von **Wolfgang Engel** mit dem Bühnenbild von Olaf Altmann entstanden. Doch damit nicht genug, die Theaterfassung nach Kafkas unvollendetem Roman wurde von den bedeutenden tschechischen Schriftstellern **Pavel Kohout** und **Ivan Klíma** geschrieben. Mit dieser dynamischen Inszenierung wollen wir in diesem Jubiläumsjahrgang auch auf die **unermessliche Rolle von Pavel Kohout** bei der Festivalgründung erinnern. Es handelt sich also um **eine Hommage an den Dramatiker und Vermittler des deutsch-tschechischen Dialogs**.

Das **SCHAUSPIEL FRANKFURT** wird auf der Neuen Bühne des Nationaltheaters die visuell überwältigende Inszenierung von **Franz Kafkas DAS SCHLOSS** in der Regie von **Ersan Montag** spielen. *Die Fesseln der gequälten Menschheit sind aus Kanzleipapier*, schrieb Franz Kafka in seinem berühmten Roman. Der Landvermesser K setzt sich keiner Institution, keiner Struktur, keiner Macht aus, sondern einer Diktatur der Gemeinschaft. Auf vielen Wegen versucht er zum Schloss vorzudringen. Er beginnt ein Leben im Dorf und verwickelt sich in Liebschaften und Intrigen. Die Sehnsucht nach Eingliederung in eine Gemeinschaft, einem festen Beruf und einer Heimat treibt K an, nicht aufzugeben. *Eine Aura des Geheimnisvollen verströmt diese Inszenierung*, schrieb die deutsche Kritik.

Im Divadlo Archa (Theater Archa) werden wir über unseren bisherigen Lebensweg reüssieren und die Willenskraft, den Mut und das Gegenteil von Resignation eines Menschen bewundern können. **QUALITÄTSKONTROLLE** ist eine Produktion von **RIMINI PROTOKOLL**, des inzwischen auch dem Prager Publikum gut bekannten Autoren- und Regiekollektivs, das mit nicht-professionellen Darstellern deren eigene Geschichten aufarbeitet. *„Ich habe nie gefragt, WARUM mir das passiert ist. Warum ich vor 20 Jahren zur Feier meines Abiturs mit meinen Eltern aus Stuttgart nach Kreta flog. Warum ich in den Pool der Ferienanlage sprang – kopfüber, auf der Nichtschwimmerseite. Das war die letzte Bewegung, zu der ich meinen Körper antreiben konnte“*, sagt die Protagonistin. Wir werden ergriffen und fasziniert sein von Maria-Cristina Hallwachs, die uns zeigt, dass das Leben ein Wunder und ein Glück ist. Mit seiner sanft ironischen und spielerischen Inszenierung schafft es das Rimini Protokoll, dem Thema der Schwerstbehinderung die melancholische Trauer zu nehmen. Alles ist von gedanklichem Tiefgang und zugleich von lebensbejahender Leichtigkeit.

KING SIZE heißt die Schweizer Produktion, die wir – in der Regie des legendären **Christoph Marthalers** - im Theater Komödie zeigen werden. Mit **KING SIZE** hat der Schweizer Regisseur nun ein Stück geschaffen, das ein Konzentrat der Marthalerschen Bühnenkunst darstellt: In einem Hotelzimmer versucht ein Paar zur (Nacht-)Ruhe zu kommen, aber sowohl seine Träume als auch das King-Size-Bett sind etwas zu groß dafür. Außerdem sind da eine mysteriöse ältere Dame, die Spaghetti aus ihrer Handtasche isst, sowie ein geheimnisvoller Pianist. Das Paar (die hinreißenden Sänger Tora Augestad und Michael v. der Heide) erleichtert sich die Situation durch Singen, von Wagner-Arien bis zu Schlager-Hits, in einem der heitermelancholischsten Abende, die das deutschsprachige Theater derzeit zu bieten hat.

Die vorletzte Produktion des 20. Jahrgangs des **Prager Theaterfestivals deutscher Sprache** heißt **DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS** und kommt aus dem Wiener **BURGTHEATER**. Es handelt sich um die Uraufführung des neuesten Stückes des jungen deutschen Dramatikers **Wolfram Lotz** in der Regie des tschechischen Regisseurs **Dušan David Pařízek**. **DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS** wurde u. a. zum **Berliner Theatertreffen** eingeladen. Kein Wunder auch – die Bühne wird von vier wunderbaren Schauspielerinnen dominiert, und der Text von Lotz schwankt zwischen tiefem Ernst, Engagement und einer spielerischen Leichtigkeit –

DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS wird im Divadlo na Vinohradech (Theater in den Weinbergen) zu sehen sein.

Das Festivaljubiläum gipfelt in der Inszenierung **DON GIOVANNI. LETZTE PARTY**, einer Produktion des Hamburger **THALIA THEATERS** in der Regie des jungen Regiewunders **Antú Romero Nunes**, der für seine energiegeladenen, musikalisch-verspielten und fantasievoll bebilderten Theaterabende bekannt ist. Wir zeigen **DON GIOVANNI** als Schauspiel (mit exzellenten Schauspielern wie Gabriela Maria Schmiede, Sebastian Zimmler oder Bruno Cathomas) nicht zufällig im Prager Stavovské divadlo (Ständetheater), wo vor 228 Jahren die Uraufführung von Mozarts Oper stattfand. Es ist eine Inszenierung der rauschhaften Ekstase und der seelischen Abgründe eines Don Juan, dargestellt von einem wunderbaren Ensemble und begleitet von einer Rockband. **DON GIOVANNI** setzt auf die Zusammenarbeit mit dem Publikum, es wird gemeinsam gesungen, und hundert Frauen aus dem Publikum bekommen ihre Chance im Ständetheater auf die Bretter, die die Welt bedeuten, zu steigen und Teil der Aufführung zu werden. Wir versprechen ein berauschendes Erlebnis! **DON GIOVANNI. DIE LETZTE PARTY** wurde auf den Bühnen der ganzen Welt gefeiert und unter anderem auch zum Festival d'Avignon eingeladen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in den Zuschauerräumen (und manchmal auch direkt auf der Bühne!) der Prager Theaterhäuser. Schon seit zwanzig Jahren bringen wir Ihnen die Kunst des deutschsprachigen Theaters! **ZWANZIG!**

Alle Vorstellungen des Prager Theaterfestivals deutscher Sprache werden ins Tschechische übertitelt.

Die Eintrittskarten im Verkaufnetz von TICKETPRO ab 15. 10. 2015.

Programmänderung vorbehalten.

der die mann (Volksbühne Berlin, Regie: Herbert Fritsch)

Kostüme des Jahres 2015

DIE LÄCHERLICHE FINSTERNIS (Burgtheater Wien, Regie: Dušan D. Pařízek)

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2015

Inszenierung des Jahres 2015

Deutschsprachiges Stück des Jahres 2015

Bühnenbild des Jahres 2015

Stefanie Reinsperger - Schauspielerin des Jahres 2015,

- Nachwuchsschauspielerin des Jahres 2015

Burgtheater Wien – Theater des Jahres 2015

THEATER.cz

Prager Theaterfestival deutscher Sprache

Karlovo nám. 28, 120 00 Praha 2

tel.: +420 222 232 303, fax: +420 222 232 300

office@theater.cz

www.facebook.com/theater.cz

www.theater.cz